

Vorsitzender Powell - Gib mir nur noch ein bisschen Zeit

09.11.2022 | [Kelsey Williams](#)

Vorsitzender Powell

Im Jahr 1970 brachte eine R&B-Gesangsgruppe namens Chairmen of The Board ihre erste Single heraus - [Give Me Just A Little More Time](#)... Wenn ich sehe, wie der Vorsitzende Powell auf Fragen zu den Bemühungen der Fed um eine Anhebung der Zinssätze antwortet, einschließlich der Frage, wie effektiv ihre Bemühungen sind und wann die erwarteten/erhofften Ergebnisse eintreten werden, höre ich das Lied in meinem Kopf.

Was sind die "erhofften Ergebnisse"? In den Worten des Vorsitzenden: "die Inflation wieder in einen Bereich zu bringen, der eher mit dem 2%-Ziel der Federal Reserve übereinstimmt" oder ähnliche Worte in diesem Sinne. (siehe "[The Fed's 2% Inflation Target Is Pointless](#)") Der implizite Zweck ist es, die Inflation (oder besser gesagt, die Auswirkungen der Inflation) zu unterdrücken, bevor sie zu etwas viel Schlimmerem wird, wie einer galoppierenden Inflation oder Hyperinflation.

Die Fed bekämpft die Inflation nicht

Was den meisten Menschen nicht klar ist, ist, dass die Bemühungen der Fed überhaupt nichts zur Bekämpfung des Inflationsproblems beitragen. Das liegt daran, dass die Federal Reserve das Geld- und Kreditangebot weiterhin ausweitet. Die Ausweitung des Geld- und Kreditangebots ist Inflation. Daher geht die Inflation ungebremst weiter. Was die Fed tut, ist die Verteuerung von Geld und Krediten. Indem sie die Zinssätze anhebt, verteuert sie einfach Geld und Kredite, aber sie tut nichts, um die Ausweitung des Geld- und Kreditangebots bewusst zu verringern. Die Fed macht immer noch den Punsch, aber der "Schnaps" wird teurer.

Unbeabsichtigte Folgen

Das Beste, worauf die Fed hoffen kann, ist, dass ihre indirekten Bemühungen zu einer gewissen Abschwächung der lähmenden Auswirkungen von mehr als einem Jahrhundert absichtlicher Inflation und Missachtung grundlegender wirtschaftlicher Prinzipien führen. Damit sie jedoch einen messbaren Erfolg haben, müssen unbeabsichtigte Folgen vermieden werden. Die größte Bedrohung für ihren möglichen Erfolg ist eine Liquiditätskrise, die zu einem Zusammenbruch der Kreditmärkte führt, ähnlich wie im Jahr 2008. Dieses Mal wäre es viel schlimmer und die Auswirkungen würden viel länger anhalten. Die Bemühungen der Fed, sie aufzuhalten oder umzukehren, würden wahrscheinlich scheitern. Die Bemühungen der Fed, die Zinssätze zu erhöhen, könnten dazu führen, dass dies geschieht.

Ende der 1920er Jahre versuchte die US-Notenbank, die Zinssätze zu erhöhen, um die natürlichen negativen Auswirkungen der billigen Kredite auszugleichen, die jahrelang zuvor zur Verfügung gestellt worden waren. Die Wirtschaftstätigkeit begann sich zu verlangsamen und schwächte sich mehrere Jahre lang weiter ab, bevor es 1929 zum Börsencrash kam. Die Zinssätze für Nachschusssdarlehen für Aktienanlagen stiegen ebenfalls an, was jedoch nicht zu einer Verlangsamung der Aktienkäufe führte. Die darauf folgende Große Depression dauerte mehr als ein Jahrzehnt an. Eine weitere unbeabsichtigte Folge ist das Ausmaß und die Tiefe der anhaltenden Verschlechterung auf den Finanzmärkten. Ironischerweise spürt die Fed die gleichen Auswirkungen wie die Anleger auf ihren Brokerage- und 401k-Konten.

Die Bilanz der Fed schrumpft, wie ursprünglich beabsichtigt. Das Problem ist, dass der Wert aller Anleihen, die die Fed gekauft hat und immer noch hält, in den letzten zwei Jahren erheblich geschrumpft ist, ohne dass sie irgendetwas liquidiert hat. Wenn sie etwas verkauft, ist der Erlös viel geringer, als er noch vor einem Jahr erzielt worden wäre.

Fed-Dilemma

Die Fed hatte und hat immer noch die Wahl zwischen folgenden Möglichkeiten: 1) Die Zinssätze zu erhöhen, um den US-Dollar zu schützen und zu stärken und dabei die Möglichkeit eines Kreditkollapses, einer

Deflation und einer umfassenden Depression zu riskieren (siehe "[Default - Deflation - Depression](#)") oder 2) die Finanzmärkte weiterhin mit Liquidität zu versorgen, indem sie die niedrigen Zinssätze beibehält und einen beschleunigten Verfall des US-Dollar riskiert. Unabhängig davon, ob die Fed "umschwenkt" oder nicht, sind wir einem katastrophalen Ereignis viel näher gekommen.

© Kelsey Williams

Der Artikel wurde am 7. November 2022 auf www.kelseywilliamsgold.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/558058--Vorsitzender-Powell---Gib-mir-nur-noch-ein-bisschen-Zeit.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2024. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).